

Ökologische Station Grafschaft Bentheim - Emsland Süd

- NEWSLETTER -



Neue Ausrüstung und nächtliches Schnurren

OLB-FÖRDERUNG "KARTIERUNG DER KNOBLAUCHKRÖTE"

OLB-Stiftung



In Anlehnung an eine bereits in den 1980er Jahren durchgeführte, landkreisweite Amphibienerfassung strebt der Tierpark Nordhorn mithilfe eines ehrenamtlichen Netzwerks an, die Amphibienfauna der Region erneut messtischblattweise zu erfassen.

Mit einfachen Grundausrüstungen wie Kescher und Taschenlampen lassen sich die meisten Amphibienarten relativ einfach nachweisen. Bei versteckt lebenden Arten oder bei Arten, die in geringer Abundanz auftreten, ist der Nachweis schwieriger und unter Umständen nur mit technischer Unterstützung möglich. So lässt sich zum Beispiel die **Knoblauchkröte** (*Pelobates fuscus*) durch den Einsatz von Unterwassermikrofonen nachweisen. Für den seltenen **Kammolch** (*Triturus cristatus*) hat sich das Ausbringen von Reusenfallen bewährt. Die Erfassungen dieser zwei Arten sollen von der ÖGE durchgeführt werden und ebenfalls in das Artenerfassungsprojekt des Tierparks einfließen.

In diesem Zusammenhang hat die **OLB-Stiftung** der ÖGE die Anschaffung von zwei Unterwassermikrofonen und 12 Kleinfischreusen zur Kartierung von Knoblauchkröte und Kammolch gefördert - das Team der ÖGE sagt DANKE!

Termine

Stationstisch
11.10.2023

Mitgliederversammlung
ÖGE

01.11.2023 - 16:30 Uhr

BINGO-FÖRDERUNG "GELEGE- UND KÜKENSCHUTZ"

Im Zuge des Feuchtwiesenprogramms des Landkreises Grafschaft Bentheim ist die ÖGE unterstützend im Gelege- und Kükenschutz in ausgewählten Wiesenvogelschutzgebieten tätig. Primäres Ziel ist hier der Schutz von Wiesenlimikolen (Großer Brachvogel, Kiebitz, Uferschnepfe) in der Agrarlandschaft durch das Ausstecken von Gelegen und einer damit einhergehenden Aussparung bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung. Zudem werden ausgewählte Gelege mit Elektrozäunen, die von der Unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung gestellt werden, vor Bodenprädatoren geschützt.



Durch Wildkameras soll der Verlauf der Brut sowohl an umzäunten Gelegen als auch an nicht umzäunten Vergleichsgelegen wissenschaftlich begleitet werden.

Durch eine großzügige Förderung der **Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung** konnten für diesen Zweck Wildkameras inklusive Zubehör, ein Fernglas, Funkgeräte und Bambusstöcke zum Ausstecken der Gelege angeschafft werden. Die ÖGE bedankt sich vielmals für diese Unterstützung!

NÄCHTLICHE ZIEGENMELKERERFASSUNG

Am 08.06 trafen sich zehn ehrenamtliche, sowie zwei Mitarbeitende der ÖGE, um eine synchrone Erfassung der Ziegenmelker im Rühler Moor, sowie in Teilbereichen des Provinzialmoores durchzuführen. Der Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) ist ein nachtaktiver Bodenbrüter, welcher bevorzugt auf halboffenen Heide- und Moorstandorten brütet und in mehreren Schutzgebieten der ÖGE- Betreuungskulisse vorkommt. Nach einem lockeren Austausch am Moormuseum über das aktuelle "Vogelgeschehen" in der Region, ging es in die beiden Gebiete. Dort wurden auf vorher festgelegten Routen synchron die Ziegenmelker erfasst. Alle Teilnehmenden konnten Beobachtungen auf ihrer Route zum Ergebnis beisteuern. Insgesamt wurden 46 Individuen (34 im Rühler Moor, 12 in Teilbereichen des Provinzialmoors) festgestellt.

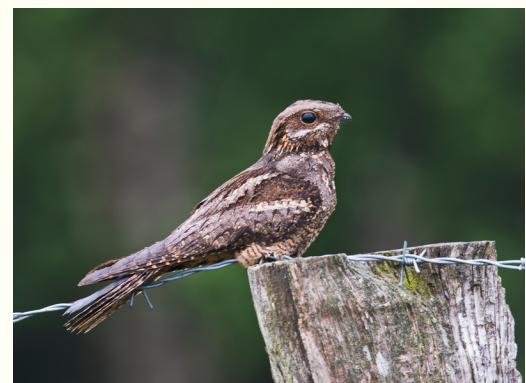


Foto: Dr. Erhard Nerger

Hierfür noch einmal ganz Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden!